Objekt:	Deckelpokal für Staatsrat Ferdinand von Pistorius
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	1993-57

Beschreibung

Auf Betreiben des Calwer Fabrikanten und Landtagsabgeordneten Johann Georg Doertenbach (1795-1870) war 1830 die "Gesellschaft für die Beförderung der Gewerbe in Württemberg" gegründet worden. Am 11. November 1839 verehrten die Mitglieder diesen Silberpokal in Gestalt eines seine Segnungen ausgießenden Füllhorns ihrem hoch betagten Vorstand, dem Staatsrat Ferdinand von Pistorius, als Anerkennung seiner Verdienste um die vaterländische Industrie.
Der Deckelpokal wurde von Georg Christian Friedrich Sick nach einem Entwurf von Baurat Ferdinand von Fischer gefertigt. Er ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.
Erworben aus Lotto-Mitteln.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, teilvergoldet, graviert
Maße:	H. 29,5 cm, D. 14 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1839
	wer	Georg Christian Friedrich Sick (1794-1863)
	wo	Stuttgart

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Ferdinand von Fischer (1784-1860)
	wo	
Wurde genutzt	wann	1839
	wer	Ferdinand von Pistorius (1767-1841)
	wo	

Schlagworte

- Deckelpokal
- Füllhorn
- Gefäß
- Kunsthandwerk
- Silberpokal

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2006): Königreich Württemberg. 1806 - 1918. Monarchie und Moderne, Ausstellungskatalog Landesmuseum Württemberg. Ostfildern, Katalog Nr. 452
- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 226